

LANDKREIS KASSEL

Eing. 04. MAI 2014

Abt. KTV 1160



Kreistagsfraktion
Fraktionsbüro
Tel.: (0561) 18822
Fax: (0561) 7391336
Email:
fraktion@gruene-landkreis-kassel.de
Postanschrift:
Samuel-Beckett-Anlage 6
34119 Kassel

Kreistagsfraktion B90/Die Grünen, Samuel-Beckett-Anlage 6, 34119 Kassel

An den
Kreistagsvorsitzenden
des Landkreises Kassel
Herrn Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19a

34117 Kassel

Datum: 04.05.2015

Sehr geehrter Herr Güttler,

wir bitten folgenden Änderungsantrag zu TOP 16 der Kreistagssitzung am 11.05.2015 zu berücksichtigen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Kassel bittet die Hessische Landesregierung zeitnah um konstruktive Vorschläge für eine weitere Entwicklung der Region Reinhardswald über eine Erklärung zur Naturparkregion oder die Ausweisung einer hierzu alternativ geeigneten Schutzgebietskategorie. Die Vorschläge und künftige Vorgehensweise sollen durch einen kompetenten Vertreter des zuständigen hessischen Ministeriums in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie und für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen des Landkreises spätestens im Oktober 2015 vorgestellt und diskutiert werden.

Unter Berücksichtigung der formalrechtlichen Bedingungen und Perspektiven sollen Möglichkeiten der Landschaftsplanung und Regionalentwicklung genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Erhaltung der historisch begründeten Kulturlandschaft (wie z.B. ausgedehnte Hutewaldflächen), sowie Maßnahmen zur regionalen Strukturförderung, etwa im Bereich regionaler Produktvermarktung und nachhaltiger Landnutzungsmethoden. Hierbei sind gegebene Förderangebote zu beachten. Strategisch sinnvolle Einbeziehung angrenzender naturschutzfachlich hochwertiger Regionen (Diemeltal, Natura 2000-Gebiete) oder bereits vorhandener Schutzgebietskategorien (Naturpark Habichtswald), die positive - auch ökonomisch vorteilhafte - Synergieeffekte erwarten lassen, sollen beachtet werden.

Begründung:

Die Region - der Landkreis Kassel und die Anrainerkommunen - haben durch ihre in der Vergangenheit gefassten Beschlüsse ein gemeinsames Ziel formuliert und die Voraussetzung für einen gemeinsamen Weg geschaffen, der mit der Beauftragung des Entwicklungskonzeptes fortgesetzt wird. Das formulierte Entwicklungsziel der Region ist nur gemeinsam mit allen Akteuren zu erreichen. Unter dieser Voraussetzung ist für die Entwicklung von Handlungsstrategien und die erfolgreiche Umsetzung die in der Zuständigkeit der Hessischen Landesregierung liegende Unterstützung geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Weinert